

Das Luther-Triptychon

Das berühmte Luther-Triptychon, das in der Weimarer Stadtkirche St. Peter und Paul seine Heimat hat, geht erstmals in seiner Geschichte auf Tournee. Von Weimar aus macht das Triptychon sich auf den Weg ins Rheinland.

Das Triptychon stammt aus dem Jahr 1572 und zählt neben dem dreiflügeligen Altar von Lucas Cranach dem Älteren zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten in der Ev.-Luth. Stadtkirche in Weimar. Als Künstler des Triptychons gilt Veit Thiem, Cranach-Schüler und Sohn einer alten Weimarer Bürgerfamilie.

Das dreiteilige Werk zeigt Martin Luther als Augustinermönch, als Junker Jörg und als Magister und gibt zudem einen detaillierten Abriss der Vita des großen Reformators.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung

Lutherkirche Köln-Nippes, Siebachstraße-Merheimer Straße

Sonntag, 15.11., 11 Uhr: Gottesdienst

Montag, 16.11., 20 Uhr: Vortrag und Diskussion: Oswald Bayer: Luther als Heiliger?

Dienstag, 17.11., 20 Uhr: Konzert: Mulo Francel und Nicole Heartseeker - Orgel und Saxophon „Angel Affair“

Mittwoch, 18.11., 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag: „Mauern überwinden“

Gnadenkirche Bergisch Gladbach, Hauptstraße 256

Freitag, 20.11. - 17.00 Uhr: Eröffnung:

Begrüßung, zu Hintergründen und Zielen der Ausleihe, Dank an „Schirmherren“ und Ev. Kirche in Weimar, Aussprache/Rückfragen, Musik – anschließend Empfang

Samstag, 21.11. - 18.00 Uhr:

„*musicam habe ich allzeit lieb gehabt*“ (Martin Luther)

Weltliche und geistliche Lieder aus der Zeit der Reformation Fortuna Canta: Stefanie Brijoux, Sopran; Lucia Mense, Blockflöte; Ute Faust, Viola da gamba; Holger Faust-Peters, Viola da gamba

Sonntag, 22.11.,

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag

17:00 Uhr: Lesung mit **Doris zur Linden**, Flensburg – anschließend Empfang

Montag, 23.11., 19.30 Uhr:

Pfarrer Dr. Hans-Georg Link, Köln, Präsident der deutschen Region der Internationalen Ökumenischen Gemeinschaft, Martin Luther und die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre von 1999“ - eine ökumenische Herausforderung“

Vortrag, Diskussion, Musik – anschließend Empfang.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung

(Fortsetzung)

Dienstag, 24.11., 19.30 Uhr:

...mit *Lust und Liebe* singen...

Martin Luthers Lieder gemeinsam singend neu entdecken: 37 Lieder sind uns von Martin Luther überliefert, die meisten stammen in Text und Melodie von ihm.

Ensemble „Flötissimo“ begleitet den gemeinsamen Gesang auf Blockflöten von Sopran bis Sub-Bass und Truhenorgel mit Musik aus Luthers Zeit; Leitung und Orgel: Susanne Rohland-Stahlke, anschließend Empfang

Mittwoch, 25.11., 19.30 Uhr:

Dr. Anke Repp-Eckert, Kunsthistorikerin, Essen, „Das Weimarer Luther-Triptychon von 1572 – Kunsthistorische Betrachtungen zum Stil und zur Ikonographie“

Vortrag, Diskussion, Musik – anschließend Empfang

Donnerstag, 26.11., 19.30 Uhr:

Pfarrer Dr. Martin Bock, Leiter der Melancthon-Akademie, Köln, „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ..., dann aber von Angesicht zu Angesicht“ (1. Kor 13,12) – Gedanken zur Theologie Martin Luthers und zur „Identität“ des Christseins

Vortrag, Diskussion, Musik – anschließend Empfang

Freitag, 27.11., ab 17.00 Uhr:

„Warum rülpsset und furzet ihr nicht ...“ – Essen, Trinken und Feiern wie zu Luthers Zeiten

Mittelalterliches Fest rund um die Gnadenkirche

Samstag, 28.11., 20.00 Uhr:

„Farfarello“, Kirchenkonzert – Tour 2009 (in Verantwortung der Agentur „Mirio“, Düsseldorf)

Sonntag, 29.11.

10.00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent

15 -17.00 Uhr: Offener Ökumenischer Adventsnachmittag im Gemeindesaal „Engel am Dom“

17.00 Uhr: „Luther kontrovers“ – eine Performance von und mit **Christine Hofmann, Vladimira Plagens und Pfarrer Thomas Werner**

anschließend Abschluss der Ausstellung des Luther-Triptychons und Empfang

Führungen für Gruppen und Kreise nach Vereinbarung mit dem Gemeindebüro der Gnadenkirche (Tel. 02202/38037)

Sonstige Öffnungszeiten:

täglich ab 10.00 Uhr bis zum Abschluss des Abendprogramms

Anlässlich der Ausleihe des Luther-Triptychons findet bei gleichen Öffnungszeiten im Gemeindesaal neben der Gnadenkirche „Engel am Dom“ eine Ausstellung von Holz- und Kupferstichen mit Motiven aus der Reformationszeit statt.

Gemeindebüro Gnadenkirche, Hauptstraße 256, 51465 Bergisch Gladbach,

Tel. 02202/38037, EMail pfarrer-werner@netcologne.de, Internet www.gnadenkirche-gl.de

Luther kommt



Das berühmte Luther-Triptychon (1572) aus Weimar verlässt erstmals nach über 430 Jahren seine Heimatstadt und kommt ins Rheinland.

14. November - 19. November 2009
Lutherkirche Köln-Nippes

und

20. November - 30. November 2009
Gnadenkirche Bergisch Gladbach

luther kirche

Lutherkirche Köln-Nippes



Gnadenkirche Bergisch Gladbach

Luther als Augustinermönch

Christi		Lutheri
1483	In diesem Jar der hochgelart Zu Eißleben geboren wart Gott eherlich Eltern Im beschert, Johan Luthern, und Margaret, Die In mit vleiß gehalten han, Zur zucht und Schul von Kindheit an.	1
1497	Biß das Er alt ward vierzehn Jar, Zu Magdeburg ein Schüler war.	14
1498	Von dan zeucht Er gehn Eiyennach, Auff das Er fo1g der Schulen nach.	15
1501	Fer fort, zu Erfurdt auch studirt.	19
1503	Alda Er bald Magister wirt.	20
1507	Daselbst Er auch Ins kloster kam, Augustiner Orden annahm.	24
1508	Gehn Wittenberg schickt In der Ordn, Do Ist er ein professor wordn.	25
1510	Hernachmals auch zu Meiland war, Seines alters Siebn und zwanzig Jar.	27
1511	Balt folgendes Jar, Inn weschland kam,	28
1511	Ein monat lang Er war zu Rom.	
1512	Darnach Er auch empfangen hat, Zu Wittenberg ein Doktorat.	29
1517	Wider den Ablas Er do lert, Des bapsts gewald Er gantz umbkert.	34
1518	Must darumb zu Auspurg fürstan Fürm keiser Maximilian. Und auch für des Bapsts Cardinaln. Do In vordampften alzumaln.	35
1519	Zu Leipzick In der Brümpten Stad, Mit Ecken Disputiret hat.	36
1520	Des Bapst Decret Er selbs vorbrent, Welchs Er Gottlos und falsch Erkennt.	37



Luther als Magister

Oben:

Drey unterschiedne Bild das sein Recht Contrafeyt, formlich und fein.
Wie Martin Luther Jung und alt, In Monchs, Reuters und Letzter gstat.
Gewesen ist. Nun nim auch war, Seiner geburt und aller Jar.
Die zal am rand findest behend, Von Anfang an, biß In sein End.

Unten:

Christi		Lutheri
1521	Zu Worms Er auch auff dem Reichsdag, Sein Lehr bekant gantz unverzagt Fürm keiser Carl'n, und gantzem Reich Ward In die Acht Erclert zugleich Im selben Jar, als er von dan Heimzeucht, der treue Gottes Man, Undr wegen aufgefangen wirt, Aufs Schloß Wartburg heimlich gefurt. Aldo In seiner pathmo bleibt Fast ein gantz Jar, viel Bücher schreibt.	38

Luther als Junker Jörg

Christi		Lutheri
1521	Leggt ab die kapp, weltlich kleid nam, Wie hie sein Bildnüs zeiget an.	38
1522	Von dan Er heimlich Wittenbergk Wider besucht, Weil Er vormerckt, Des Carlstadt's Geist, die Meß thüt ab, Viel heilsam Lehr Er bringt an tag	39
1525	Darnach die Catharin von Born, Hat Er Im zu eim Weib erkorn. Und Sie genomen zu der Ehe, Das thet manchem Papisten weh	42
1529	Vom Sacrament Er mit Zwingel Zu Martpurg Disputiret viel.	46
1530	Als die Confeß ward zu Auspurg übergebn, Lag Er Im Schlos Coburg.	47
1537	Zu Schmalkal wird Er ferlich krank Da fursten und Lerer lagen lang	54
1539	Das Rein Gotts wort gepredigt hat,	56
1540	Zu Leipzick, nach hertzog Gorg Tod Hernach viel nützes Schreib und Lertt, Der armen Sünder viel bekert. Weist sie zu Christo Irem Trost, Der uns von Sünden all erlost.	57
1546	Biß das Er Selig zu Eißleben Wider beschleust sein zeitlich lebn. Kompt wider In sein Vaterland Doraus In Gott hat vor gesand. Alt und Jung In hoch beklagt Sein Leib ghen Wittenberg wad braht In der Schloskirch begraben Ist Ruhett izund In Jesu Christ Den Er gelert hat, und bekent Gott geb uns auch ein Seligs End Amen.	63 18. Febr. 22. Febr.

